

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830

überarbeitet: 31.07.2023

Version 2.0

Druckdatum: 02.08.2023

Glasfaserverstärkte-Spachtelmasse Polyester leicht

1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname: Glasfaserverstärkte Spachtelmasse
Polyester leicht

Verwendung: Spachtelmasse für die Orthopädie Technik

Protheseus GmbH
Liebigstr. 13
91126 Schwabach
Tel. +49 9122 887070, Fax +49 9122 88707-29

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen
Telefon: +49 (0)551-19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): STOT RE 2: H373; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 3: H226; Repr. 2: H361d; Skin Irrit. 2: H315

Wichtigste schädliche Wirkungen: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die Organe schädigen (Hörorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition (bei Einatmen).

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02

GHS07

GHS08

Signalwort

Gefahrenhinweise

Achtung

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise

- H373 Kann die Organe schädigen (Hörorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition (bei Einatmen).
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P241: Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtung verwenden.
- P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P332+P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P370+P378: Bei Brand: alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
- P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3 Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren:

PBT:

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft- Gemische möglich
Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile:

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

STYROL- Registrierte Nr. REACH: 01-2119457861-32-XXXX

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
202-851-5	100-42-5	-	Flam. Liq. 3: H226; Repr. 2: H361d; Acute Tox. 4: H332; STOT RE 1: H372;	< 10%

VINYLTOLUOL - Registrierte Nr. REACH: 01-2119622074-50

246-562-2	25013-15-4	-	Asp. Tox. 1: H304; Acute Tox. 4: H332; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315	1- 10%
-----------	------------	---	--	--------

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen.

Einatmen: Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Kann Hustenreiz verursachen.

Einatmen: Keine Symptome.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Nicht zutreffend.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel: Alkoholbeständiger Schaum. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid. Löschpulver.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Entzündlich. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Alle Zündquellen entfernen. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Rauchen verboten. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen.
Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nebelbildung und – verbreitung in der Luft vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden. Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Geeignete Verpackung: Beschichteter Stahl.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen: Nicht verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

STYROL

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	86 mg/m ³	172 mg/m ³	---	---

DNEL-Werte

DNEL / PNEC

Nicht verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz:

Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz:

Handschuhe aus Gummi. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 8 Stunden. Handschuh-Stärke: 0,2 mm

Augenschutz:

Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz:

Schutzkleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Gelbgrün

Geruch: Charakteristischer Geruch

Löslichkeit in Wasser: Schwerlöslich

Auch löslich in: Den meisten organischen Lösungsmitteln.

Viskosität: Viskos

Viskosität, Wert: n.V.

Viskosität, Testmethode: Kinematische Viskosität in 10⁻⁶ m²/s bei 40°C (ISO 3104/3105)

Siedepunkt / -bereich °C: 145

Schmelzpunkt / -bereich °C: n.V.

Explosionsgrenzen %:	untere: 1,1	obere: 8
Flammpunkt °C:	34	Zündtemperatur °C: 480
Dampfdruck:	7 mbar	Relative Dichte: 1,724 g/cm ³
VOC g/l:	<250	
9.2 Sonstige Angaben		
Zusätzliche Angaben:	Nicht verfügbar.	

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität

Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität:

Stabil unter Normalbedingungen. Bei Zimmertemperatur stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen:

Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen:

Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

STYROL

IVN	MUS	LD50	90 mg/kg
ORL	MUS	LD50	316 mg/kg
ORL	RAT	LD50	2650 mg/kg

Toxizität, Werte:

Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt:

Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt:

Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken:

Kann Hustenreiz verursachen.

Einatmen:

Keine Symptome.

12. Umweltspezifische Angaben

12.1 Toxizität

Ökotoxizität, Werte: Nicht verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial:

Kein Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität:

Wird leicht im Erdboden absorbiert.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung:	Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.
vPvB:	Nicht anwendbar.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	
Andere schädliche Wirkungen:	Geringe Ökotoxizität.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren:	In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.
Abfallschlüssel Nr:	08 04 09
Verpackungsentsorgung:	In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.
Anmerkung:	Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer	
UN-Nummer:	UN1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
Korr. Bezeichn. des Gutes:	FARBE
14.3. Transportgefahrenklassen	
Transportklasse:	3
14.4. Verpackungsgruppe	
Verpackungsgruppe:	III
14.5. Umweltgefahren	
Umweltgefährlich	Nein
Meeresschadstoff:	Nein
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Bes. Vorsichtsmaßnahmen:	Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.
Tunnelcode:	D/E
Transportkategorie:	3

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Besondere Vorschriften	Sicherheitsregelung VbF für Österreich. Dieses Produkt wird in die Gefahrenklasse A II eingestuft.
WGK:	2 Einstufung n. AwSV Anlage 1 Nr.5
Technische Anleitung Luft:	Klasse: II Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: 12-14
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	
Stoffsicherheitsbeurteilung	Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt. --

16. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben	
Zusätzliche Angaben:	Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr. 2015/830 erstellt.
Sätze aus Abschnitt 2 and 3:	H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

- Atemwege tödlich sein.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H373: Kann die Organe schädigen (Hörorgane) bei längerer oder wiederholter Exposition (bei Einatmen).

Haftungsausschlussklausel:

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Die hierin enthaltenen Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Produkt.

Nach Ansicht der Protheseus GmbH sind diese Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes richtig und zuverlässig, die Protheseus GmbH übernimmt jedoch keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich ihrer Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit.

Personen, die diese Informationen erhalten, werden von der Protheseus GmbH nachdrücklich aufgefordert, selbst über die Eignung und Vollständigkeit der Informationen für ihre besondere Anwendung zu entscheiden.